

Princeton, 27. III 1965.

Liebste Mama!

Wir sind sehr froh, dass Du Dich nach dem zweiten Anfall noch wieder erholt hast. Aus Ruoli's Brief bekommt man sogar den Eindruck, dass es Dir jetzt besser geht als vor diesem Anfall; als ob noch irgend ein Rest von dem früheren zurückgeblieben wäre, da jetzt abgestorben wurde. Also hoffen wir das Beste für die weitere Entwicklung! - Jetzt muss ja Morganstern schon bei Euch gewesen sein u. das war vielleicht auch eine kleine Abwechslung für Dich. Es ist gut, dass bei Euch der Frühling schon begonnen hat. Das wird Dir sicher auch gut tun. Hier ist jetzt das Wetter wieder sehr unfreundlich. Am Abend friert es gewöhnlich, nachdem im Februar eine Zeit lang schon warm gewesen ist. Solche Hechtspünge macht das Wetter hier gerne. Ich erinnere mich, wie einmal in Chicago im Laufe

von einer Stunde <sup>die Temperatur</sup> um  $20^{\circ}$  herunterging! - Die  
meine Bibliothek u. mein Bureau darin sehen  
wirklich wunderbar aus. Das ist jetzt der schönste  
u. modernste Teil des Instituts. Aber natürlich  
würft man Oppenheimer jetzt vor, dass er zuviel Geld  
dafür ausgegeben hat. Er hat überhaupt einen schweren  
Stand, wenn er es allen Recht machen ~~will~~ soll. -  
Ich freue mich schon auf das Märchen von Mörike.  
Ich liebe doch die romantische Dichtkunst u. in unserer  
Zeit ist sie ja wahrscheinlich ausgestorben. Ich  
weiss überhaupt nicht, was eigentlich im Laufe der  
letzten 20 Jahre gedichtet oder geschrieben wurde  
u. ob es bedeutende Dichter in deutscher Sprache gegeben  
hat. - Wenn Du mir irgend welche Briefe von alten  
Bekanntan zuschickst, wird mich das immer interessieren.

Mit dem Wunsch, dass Du Dich weiter gut erholst

u. mit tausend Buxis von uns beiden



immer Dein Kurt.

Viele herzliche Grüsse auch an Rudi